

## Zu teuer: Empfang für Ehrenamtliche gestrichen

**Die Vertreter der Vereine und Organisationen aus Krainhagen waren es gewohnt, zu Beginn jeden neuen Jahres vom Ortsrat empfangen zu werden. Die damit verbundenen Kosten stießen bei der Kommunalaufsicht des Landkreises, die den Haushalt der Stadt Obernkirchen einmal im Jahr prüft, nicht auf Wohlgefallen. Die Folge: Im Jahr 2010 wird es diese Krainhäger Traditionsveranstaltung nicht geben.**

Krainhagen. Angesichts der Finanzmisere, in der sich Obernkirchen befindet, hatte sich der Stadtrat bereits dafür entschieden, seinen seit Jahren üblichen Empfang für die heimische Wirtschaft (vornehmlich Gewerbetreibende und Dienstleister) sowie Vereine bei der Brauerei Meierhöfer in Vehlen vorerst ausfallen zu lassen. Wenn es möglich ist, möchte man einen zweijährigen Rhythmus einführen, so Bürgermeister Oliver Schäfer. Aber auch das stehe zunächst noch in den Sternen und hänge von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ab. Neujahrsempfänge gab es ohnehin in keiner anderen Ortschaft der Bergstadt, Krainhagen bildet da seit Jahren die Ausnahme. Ortsbürgermeister Thomas Mittmann berief sich auf eine langjährige Tradition. „Im Vordergrund dieser Begegnung steht das Dankeschön an die engagierten Mitbürger“, so Mittmann. Bei dieser Gelegenheit könne man auf das vergangene Jahr zurückblicken und auf die Aufgaben des kommenden Jahres vorausschauen. Zusammengekommen ist man jeweils am ersten Sonntag nach Neujahr. „Eine schöne Einrichtung – aber teuer“, so Mittmann weiter: Für die rund 50 geladenen Vertreter der örtlichen Vereine und Organisationen entstanden bei diesem Empfang in den „Bürgerstuben“ Kosten in einer Größenordnung von etwa 1500 Euro. „Wenn man den Empfang beibehalten möchte, dann kann man ihn künftig durchaus preiswerter gestalten“, meinten Oliver Schäfer und Thomas Mittmann. Ein „Daumenfrühstück“ zum Beispiel dürfte eine günstigere Lösung sein. Wie auch immer eine spätere Lösung aussehen könnte – die Mitglieder des Krainhäger Orsrates, die offensichtlich Verständnis für die Bedenken der Kommunalaufsicht zeigen, wollen auf jeden Fall einen anderen Weg finden. Ihre Anerkennung für die ehrenamtlichen Leistungsträger innerhalb der Ortschaft soll nicht grundsätzlich entfallen. „Wir werden diese schöne Veranstaltung nicht ganz entfallen lassen“, so Thomas Mittmann. Eine Alternative aber soll nicht lang auf sich warten lassen, „relativ zeitnah“ solle sich eine andere Veranstaltung ausgedacht werden – „wenn möglich, dann wird sie noch im Januar stattfinden“, so Mittmann. „Wir suchen uns einen anderen Zeitpunkt aus, verbunden mit einem finanziell geringeren Aufwand“, kündigt der Krainhäger Ortsbürgermeister an. Wie genau die Veranstaltung aussehen wird, ist also noch offen: „Darüber muss noch im Gemeinderat gesprochen werden.“ mld